

Ingelheim:

Stellungnahme zu den im Ingelheimer Kurier veröffentlichten Artikel zu St. Paulus

Von Pfarrer Christian Feuerstein, Pfarreikoordinatorin Christine Wüst-Rocktäschel und Vorsitzende PGR Ingelheim Barbara Rosebrock

26. Dez. 2023

In den letzten Ausgaben des Ingelheimer Kuriers sind unter der Bezeichnung „Kath. Pfarrgemeinde“ mehrere Artikel zur Kirche St. Paulus Ingelheim-West erschienen, von deren Wortwahl und Inhalt wir uns entschieden distanzieren. Die betreffenden Artikel sind nicht im Auftrag und Namen der kath. Kirche Ingelheim veröffentlicht. Als Pfarreileitung und Vorsitzende der pfarrlichen Gremien ist es uns wichtig, dies klarzustellen. Wir wissen nicht, wer diese Artikel veröffentlicht hat. Leider bleiben der oder die Schreiber in der Anonymität.

Bei allem Verständnis über die Trauer und den Schmerz über das Ergebnis des Gebäudeprozesses und der bald stattfindenden Profanierung der Kirche St. Paulus, haben wir den Eindruck, dass viele Passagen der Artikel den Boden der Sachlichkeit verloren haben.

Vor allem, dass Frustration, Wut und Ärger u.a. auf dem Rücken der Kita – in der unsere Mitarbeitenden eine hervorragende Arbeit leisten – ausgelassen werden, ist für uns nicht tolerierbar. Wir schämen uns für solche Aussagen, bei denen der Eindruck entstehen könnte, dass sie im Namen der kath. Kirche Ingelheims getätigt wurden. Wir bitten bei den Mitarbeitenden, den Kindern, Eltern und Familien der Kita St. Paulus um Entschuldigung, wenn der Eindruck entstanden ist, dass die negativen Aussagen die offizielle Meinung der kath. Kirche Ingelheims wiedergeben. Dies ist nicht so! Wir schätzen ausdrücklich die Arbeit unserer Kita wert und freuen uns, wenn sie auch bald in entsprechenden Räumlichkeiten stattfinden kann.

Doch nicht nur die Aussagen zur Kita sind irritierend. Das öffentliche Ausschlagen der ernst gemeinten und mehrfach wiederholten Einladung an alle, die sich St. Paulus verbunden wissen, in Zukunft die anderen kirchlichen Gebäude der kath. Kirche Ingelheims zu nutzen, zeigt nach unserer Auffassung, dass keinerlei Bereitschaft zur Kooperation besteht.

Leider ist es nach unserem Eindruck seit Jahren nicht möglich, den Ortsausschuss St. Paulus, mit den anderen Kirchengemeinden Ingelheims zusammenzubringen. Dies wurde auch in zahlreichen Sitzungen des PGR in den vergangenen vier Jahren deutlich. Dieser Eindruck erhärtet sich nun erneut und das Vorhaben des gemeinsamen Gehens muss nun endgültig als gescheitert betrachtet werden.

Mit dem 31.12.2023 endet das Mandat aller Gremien; der Vollständigkeit halber ist hinzuzufügen: auch das des Ortsausschusses St. Paulus. Es enden damit jegliche Vertretungsrechte; ebenso das Recht im Namen eines Ausschusses zu sprechen oder zu veröffentlichen.

Wie es mit Blick auf die örtlichen Gremien weitergeht, entscheidet der Pfarreirat nach seiner Wahl im März.